



Rod Mason and His Hot Five spielen seit 25 Jahren authentischen, traditionellen Jazz und lassen die goldene New-Orleans- und Chicago-Ära wieder aufleben (von links): Sean Moyses, Rod Masson, Clive Fenton und Andy Leggett. Rocktäschel

Rod Mason gratuliert dem Kulturring Wunstorf zum 60. Geburtstag

WUNSTORF. Fröhlich ist die Geburtstagsparty des Kulturrings Wunstorf am Sonnabendabend verlaufen. Mit einer der besten Oldtime-Formationen Europas, mit Rod Mason und seiner Hot Five, wurde das 60-jährige Bestehen im sehr gut besuchten Stadttheater gefeiert.

Siegfried Kröning, seit 34 Jah-

ren Vorsitzender, leugnete zwar nicht das Alter des Vereins. Doch er stellte zu Recht und zufrieden fest, dass Kunst, Kultur und Jazz jung erhalten. Nicht ohne Grund organisiert Kröning seit 32 Jahren Jazzkonzerte und ist stolz darauf, alle großen Formationen in die Stadt geholt zu haben.

Ohne Hilfe ging dies allerdings

nicht. Deshalb dankte er seinen Mitstreitern, nannte stellvertretend Edeltraut Dittrich, Gertrud Kröning und Ottfried Wruck. Dem Rat der Stadt, vertreten durch den stellvertretenden Bürgermeister Dieter Brüning, den Ratsvorsitzenden Klaus Pengel und Ortsbürgermeister Horst Koitka, dankte Kröning für die Unterstützung. „Ich

hoffe, das bleibt auch die nächsten 60 Jahre so“, sagte er. An das Publikum gewandt versicherte Kröning: „Wir sind nur glücklich, wenn sie da sind.“

Rod Mason and His Hot Five, die einzige Band, die schon dreimal beim Kulturring auftrat, machten mit ihrem authentischen traditionellen Jazz alle glücklich. roc